

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Gerwald Claus-Brunner (PIRATEN)

vom 17. Dezember 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Dezember 2014) und **Antwort**

Standortwahl Containerunterbringung in Steglitz-Zehlendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Laut der Antwort zur Schriftlichen Anfrage 17/14980 musste ein Grundstück in Steglitz-Zehlendorf wegen anderweitig vorgesehener Nutzung aufgegeben werden. Um welches Grundstück in Steglitz-Zehlendorf handelt es sich?

2. Um was genau handelt es sich bei der sogenannten anderweitigen Nutzung?

3. Welche Gründe wurden angegeben, die eine entsprechende Nutzung nicht ermöglichen?

Zu 1. bis 3.: Es handelt sich um das Grundstück Fabeckstraße 60 - 62 in 12203 Berlin. Das Grundstück besteht aus einer Freifläche, die sich neben dem Technologie- und Gründerzentrum befindet. Diese Fläche wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung und vom Technologie- und Gründerzentrum bereits kurzfristig für die temporäre Aufstellung von Bürocontainern benötigt.

4. Wird stattdessen das vom Bezirk angebotene Grundstück am Ostpreußendamm genutzt? Wenn nein, warum nicht?

Zu 4.: Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin hat als Ersatz das Grundstück am Ostpreußendamm 108 angeboten, auf dem nun ein Ensemble aus mobilen Wohneinheiten in Modulbauweise errichtet werden soll.

5. Inwieweit ist an diesem nicht genutzten Grundstück eine Anbindung an den ÖPNV gewährleistet? Buslinie/Taktung?

Zu 5.: Das in der Antwort zu 1. bis 3. genannte Grundstück ist mit den Buslinien M11, M48 (Haltestelle Unter den Eichen/Drakestraße) sowie 101 (Haltestelle Altensteinstraße/Fabeckstraße) erreichbar.

Die jeweilige Taktung kann der Online-Fahrplanbuchtafel des Verkehrsverbunds Berlin-Brandenburg (VBB) entnommen werden, die unter dem Uniform Resource Locator (URL)

<http://fahrinfo.vbb.de/bin/trainsearch.exe/dn?lfp=1&clustering=1> als Portable Document Format (PDF)-Datei abrufbar ist.

6. Welche Anbindung an den ÖPNV liegt am vom Bezirk angebotenen Grundstück am Ostpreußendamm vor?

7. Werden bei der BVG entsprechend Taktverdichtungen bestellt? Wenn ja, wie gestalten sich diese? Wenn nein, warum nicht?

Zu 7.: Das in der Antwort zu 4. genannte Grundstück ist mit den Buslinien M85 und 184 (Haltestelle Ostpreußendamm Süd), 186 (Haltestelle S-Bahnhof Lichterfelde-Süd) sowie der S-Bahn-Linie S 25 (Bahnhof Lichterfelde Süd) gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichbar. Durch die Anbindung an zwei Buslinien, welche am Ostpreußendamm verkehren, ist ein Takt von 10 (Linie M85) bis 20 Minuten (Linie 184) gegeben, weshalb eine Taktverdichtung für ein um maximal 300 Personen erhöhtes Fahrgastaufkommen - zumal unter Berücksichtigung der Einwohnerzahl des Ortsteils Lichterfelde von rund 82.000 - nicht für erforderlich erachtet wird.

Berlin, den 07. Januar 2015

In Vertretung

Dirk Gerstle

Senatsverwaltung für
Gesundheit und Soziales

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Jan. 2015)